

Da wir nunmal jenseits des Kreises und beinahe zu fern noch die gewöhnliche Erziehung der Amerikaner kennen, so ist es nicht zu verwundern, daß amerikanische Hochschulanen und Befehlshaber häufig beritten, die Erziehung ist wieder einmal etwas echt Amerikanisches, denn sie besetzt nicht Geringeres als die Vererbung des Rauchs von Fahrplätzen zu einer neuen wieder noch unbekannten Betriebskraft, die in großen Ventilstellen verpackt, ferner durch relative Freiheit der Bewegung und der Wahl aus dem Bereich der Generalie vorläufig erst durch Abreiterleitung für kleinere Rotationen, die Salzwasser zu erzeugen werden soll. Die Betriebsform selbst ist analog der des Dampfes; in cylinderartigen Gefäßen werden Rollen in Bewegung gesetzt, die durch Rotation und Ueberrichtung eine verhältnismäßig kleine Kraft auszuüben nicht bloß die Rollen, sondern auch die Rollen selbst, die durch die Rollenrotationen für denartige Handarbeit gehalten sind und auch der Kanallisten ein negatives Abwärtswort unter eine Stadtquartiere zu setzen und auf diese Art und Weise einen neuen Punkt nach Entladung einer gewissen niedrigen Abgabe nach den aus neuen Rollen zum Betriebe der Rollen zu setzen, die Rollenrotationen für denartige Handarbeit führen, die die amerikanischen Erzeugnisse! Die wichtigsten Eigenschaften der Amerikaner recht die Glücksgut!

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Juli 1899.

[illegible]

Gegen Fliegen. Schnaken, Schwaben, Rassen, Hühner- und Wengeln laßt nur „Lahr's Delmo“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dank-
schreiben! Nur hält zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 60 Heinnigen. Staubbeutel 15 Pfg.

In Wiesbaden in der Löwen-Apotheke und
bei Apotheker Lillie, Pantinsstr. 3.



Victoria-
Fahrräder,
vornehmste deutsche Marke.
Vertreter: 7827
Ernst Zimmermann,
Wiesbaden,
22, Taunusstrasse 22.
Fahrschule, Reparaturwerkstätte.

NESTLÉ'S
KINDERMEHL
(MILCHPULVER)
NÄHRUNGSMITTEL
FÜR KLEINE KINDER

Eine Anfrage
kostet nichts, wird aber Jedem die Ueberzeugung
bringen, dass

Vergrößerungen
in meinem Atelier **vorzüglich, schnell und billig**
gefertigt werden. Grösste Aehnlichkeit nach jedem
Bilde garantirt. 8680

Karl Schipper,
berzgl. mechl. u. berzgl. schlesw.-holst. Hofphotograph,
Rheinstrasse 31. Telephon No. 485.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 56, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 10048
Möblirte Zimmer I. Etage.
Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verläßl.
Zammstr. 2. 10198

Sie müssen =
magt, Weinberg oder mehr, auch
Korn, Obst, G.R.F., lein, u. dergl.
genießt. Jeder Tag hat 24. 1.20 mit
im 97. Befehl ist zu 97. mehr
A. Gieseler, Anwalt M. 18
(Maga 4100)
F 113

Startoffeln. neue, Frühroß A. 25 97., Frühgelbe
Fr. 32 97. Schwabacherstraße 7

Neue Kartoffeln, neue,
Frühreife (Sandkoffeln) Rump! 32 Pf., Centner 3.75 Mk.
frei Haus geliefert.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Telefon 252. Schmalbaderstraße 71. Telefon 252.

Mit
SODOR
 Sodorfabrik Zürich.

bereitet Jedermann augenblicklich billig und bequem
 die ihm zuzugenden kohlensäurehaltigen Getränke jeder Art
 (künstliches Selterswasser, Limonade, Champagner
 etc. etc.). 10 Stück Sodor in Cartonpackachtel zu 70 Pf. Preis
 der immer verwendbaren Specialflasche Mk. 3.50 Pf.

Dépôts in Wiesbaden:
August Engel,
 Hoflieferant Seiner Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten
 Michael Michaelowitsch von Russland,
 Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12, 14 u. 16,
 Zweigggeschäft: Wilhelmstrasse 2, vis-à-vis dem Bahnhof.

24. Mittelrheinisches Kreisturnfest in Wiesbaden.

Vorverkauf der Festkarten.

Der verehrten hiesigen Einwohnerschaft zur Nachricht, daß Festkarten (Familienkarten und Beisitzer) für den Besuch des Turnfestes, gültig für die Tage am 6. und 12.-16. August 1899, zu ermäßigten Preisen in den nachstehenden Verkaufsstellen erhältlich sind.

Diese Karten müssen vor Beginn des Festes gelöst werden und können dieselben an den Tageskassen nicht mehr bezogen werden.

1. August Engel, Hauptgesch., Cigarren-Abt., Lammstr. 14.
2. August Engel, Hauptgesch., Cigarren-Abt., Wilhelmstr. 2.
3. H. W. Wolf, Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 30.
4. L. Becker, Papierhandl., 21. Burgstr. 12.
5. Chr. Noll, Uhrmacher, Langgasse 32.
6. M. Müller, Bildhauer, Langgasse 6.
7. Ph. Küssel, Colonialwarenhandl., Koberstr. 27.
8. Oswald Rau, Colonialwarenhandl., Koberstr. 21.
9. Ferd. Lange, Papierhandl., Marktstr. 11.
10. Fr. Bernstein, Drogerie, Koberstr. 25.
11. Fr. Bernstein, Drogerie, Koberstr. 9.
12. Rob. Seib, Cigarrenhandl., Kellmühlstr. 24.
13. L. Mutter, Papierhandl., Koberstr. 30.
14. C. Hach, Papierhandl., Lützenplatz 9, Ecke Rheinstr.
15. Fr. Groll, Colonialwarenhandl., Koberstr. 13.
16. Geschäftsstelle des geschäftsführenden Ausschusses, Friedr. Engel, Cigarrenhandl., Kellmühlstr. 24.
17. H. Bischoff, Colonialwarenhandl., Seerodestraße.
18. H. Martin, Kaufmann, Michaelsberg 24.
19. Chr. Klee, Goldarbeiter, Goldgasse 5.
20. Friedr. Engel, Cigarrenhandl., Kellmühlstr. 24.

Der Finanz-Ausschuß.

24. Mittelrh. Kreisturnfest.

Der alleinige Vertrieb der officiellen Postkarten zum 24. Mittelrheinisches Kreisturnfest, nach Entwürfen hiesiger Künstler, ist dem Herrn **Phil. Knickel**, Schwalbacherstraße 11, übertragen worden.

Nur diese Karten dürfen von den mit einer entsprechenden Armbinde versehenen officiellen Zwischenhändlern gegen Zahlung von 10 Pf. für das Stück bei dem Festzuge und auf dem Festplatze zum Verkaufe gelangen.

F 882

Der Preis-Ausschuß.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 6 Uhr Morgens ab geöffnet.

10959

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungsortal:
3. Adolphstraße 3.

10960



Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.
Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc.

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.
Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von

Carl Schlick, Kirchgasse 49. 10952

Durflöschende Pastillen,

Mineralwässer, künstl. und natürl., Brause-Limonaden, garantirt süßen Citronensaft und Limbervast

9489

A. Berling,

Drogerie und Mineralwasser-Abt., Gr. Burgstr. 12.

Schutz-

Marke

Roisdorfer

Natürliches kohlenstoffreiches Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimernzung des Magens, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.

Altberühmte Quelle

analysirt von:

Professor Bischoff 1895. Professor Freytag 1876
Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage, für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonialw.-Hdlg., Kellmühlstr. 12, Ecke Hertrammstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren Colonialwaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants.

Schinken! Schinken! Schinken!

Soden eingetroffen: Rechte Westphäl. Winter-Schinken, sowie Gothar und Thüringer Blockwurst, fest geräuchert, empfiehlt billig

Erb Nachf. Frau Wich. Wwe., Koberstr. 12.

Neues Sauerkraut

empfiehlt 10918

Hch. Eifert, Marktstraße 19 a.

Herrenkragen und Manschetten.

Oberhemden nach Maass.

August Weygandt,

Langgasse 8. 9786

Bringe mein seit über 40 Jahren hier bestehendes

Corsetten-Geschäft

nach Maß

in Erinnerung.
Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, orthopädische Corsetts, sowie Verbinden nach Maß und Muster. Sämtliche Befehlungen werden eigne hier zur Anprobe angefertigt.

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Zwickelgasse 6.

Ausverkauf

wegen Bauveränderung.

Heinrich Martin, Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft, 21. Michaelsberg 21, vis-à-vis der Synagoge. 9617

Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5. — per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

3920

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Telefon 727.

Ph. Lendle's Möbel- u. Bettenlager, Säubergasse 9, am Markt, verkauft von jetzt bis 15. Aug. 1899 zu reduzierten Preisen. Die Versteigerung befindet sich im Gter.

Kiedricher, feiner geschmückter Tischdecken, seidengestrichen, à 60 Pf., per Stück ohne Glas, empfiehlt als Specialität

Rud. Herber, Nicolasstr. 28.

Niederlagen: F. Klotz, Koberstr. 73.

A. Berling, Große Burgstr. 12. 9638



Neueste, eleganteste

Hemden-Blouse

errätig in 30 nur allerneuesten Dessins und in allen Weiten

mit zwei Kragen Mk. 4.25.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 349. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Juli.

47. Jahrgang. 1899.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Hirsfeld.

Daß auf Frau Direktors Koffer die beiden Senatorinnen Heithenne und Hansen saßen, ist sehr erklärlich und ihr besonderes Recht, erleichtert aber ein liebevolles Sichversetzen in ihre Familien-Angelegenheiten.

Es ist so einfach romanhaft, wie der Charakter des jungen Menschen — des Herrn Kammer — aller pädagogischen Erfahrung meines Mannes spottet, sagt die Frau Direktor.

Des Herrn Weber wollten Sie sagen, verbessert Frau Apotheker Feigenpahn.

Kammer oder Weber, das ist nun ganz gleich —

Ob, bitte sehr! ruft Frau Lehmann, des Herrn Doktor Stadter Schwiegermutter, das ist ganz und gar nicht gleich. Denken Sie doch an die Katastrophe im Hause seiner Frau — der künftige Herr Senator plötzlich dem Bild des Lieberlenden gegenüber! Denn er soll ja an dem Tage entlassen ausgehen haben, sagt mein Schwiegersohn, der im Willkür mit ihm zusammenstößt.

Nun, meine Liebe, spielt die dünne Stimme der Frau Oberförster Brenneke, deshalb brauchen die Hansen doch nicht gleich Peter und Moritz zu heißen. Lieber Gott, so etwas muß doch mal sein! Und wenn ich denke, mir käme jemand, um eine meiner Töchter zu freien —

Dann hätten ich mir die Sache in Ruhe überlegen — ohne viel Geschrei, führt Frau Oberförster fort, indem sie sich bemüht, den Lehmannschen Hieb nicht zu fühlen. Und das muß ich sagen, daß der kleine Herr Senator in diesem Fall als Mann gehandelt hat.

Es mag ihm schwer genug geworden sein, sich in die Rolle zu finden, sagt Frau Direktor Graubach, und ein paar andere Gefährten an ihrem Tisch laichen mit. Aber seine Tochter soll sich ja die Augen halb ausgeheult haben, und Ernachen hatte bei ihm doch noch einen bideren Stein im Brett als bei ihrer Mutter.

Der Scene hätte ich beizuwohnen mögen, nickt Frau Lehmann.

Sie hat drei Ohnmachten hintereinander gekriegt — immer so! müht sich Frau Steuerrath Nehfeld in das interessante Gespräch und hält den Kopf schief wie ein krankes Kuhn. Das müssen Sie doch wissen, Frau Feigenpahn?

Frau Feigenpahn zieht die Schulter hoch.

Um das Geschickliche kümmere ich mich grundsätzlich nicht.

Nur — meine Tochter Aurelie, die den Provost gerade etwas zu fragen hatte —

Hat sie das nicht öfter, meine Liebe?

Schämen Sie sich, Frau Lehmann! ruft die Apothekersfrau entrüstet und fährt fort: Aurelie sah nur Hansens Marie in der Offizin hängen und für 10 Pfennig Gossmanstropfen fordern. Das Mädchen hätte ausgesehen wie der

Tod. Mein Gott, Marie, ist was passiert? fragt Aurelie und hört dann, daß die Frau Senator —

In Ohnmacht gefallen war, weil der Herr Senator ihr glatt ins Gesicht sagte, Nachbarn! Dieser wäre ein schlechter Charakter und bestimme seine Frau nie im Leben, und daß dagegen Herr Kammer oder Weber — 's ist so kurios, wenn ein Mensch mit einem Mal seinen Namen wechselt — daß der und sein Auberer sein Schwiegersohn würde, daß er ihn deshalb selbst von der Straße hinein-gebenen hätte und nun dem neuen Paar seinen Segen gäbe — wissen wir! schließt die jungenfertige Sprecherin mit einem Triumphstich über die häßliche, stöhnende, stöhnende Kunde.

Frau Feigenpahn hält sich in schmolles Schweigen, Frau Direktor Graubach aber ruft: Frau Steuerrath, ich bitte Sie — wo haben Sie das her?

Nun, macht Frau Steuerrath und fährt sich mit dem Strickstock im Haar herum. Sie wissen doch, daß mein Mann einen Vorfahren hat? Er muß das ja, seines Vorfahren wegen und — hier richtet sich Frau Steuerrath fergengerade auf — ist es auch wohl seiner Stellung schuldig.

Es doch, das haben wir schon drehenmal von Ihnen gehört, meine Liebe! Also — Ihr Franz —

Dat mit Senator Hansens Köchin ein Verhältnis. Natürlich streng reell. Sie wollten sich längst schon heiraten, und nun —

Und nun?

Nun hat der neue Bräutigam den Weiden in Aussicht gestellt, sie mitzunehmen — Franz als Gärtner, wozu er sich in der That vorzüglich eignet, und Senators Johanne als Anstaltsköchin nach —

Nach Rothhaus —

Nein, meine Liebe, Sie scheinen da doch aus trüber Quelle zu schöpfen. Weihenhaus im Sölling heißt es. Sein Vater soll ja immens reich sein.

Dat der junge Weber als Schwiegersohn von den Hansen gar nicht nötig, spielt Frau Oberförster.

Es ist aber doch nichts Unangenehmes, Berechtigtes, antwortet ihr Frau Lehmann und läßt sich im Bewußtsein von ihres Mannes geschäftlicher Solldität stolz hintenüberfallen.

Und seine Schwester nimmt er auch gleich mit?

Und der junge Heithenne ist schon wieder hin?

Bitte! ich Einem! Das wird ja 'ne richtige Karmirer Kolonie im Sölling!

Schmetterndes Gelächter.

Mit Heithenne ist das auch nur so. Ich war heute Morgen 'mal eben bei ihr 'rein, sagt die Frau Direktor.

Sie ist ganz geknickt, weil die Partie zwischen Erna und Ulrich nicht zu Stande kam.

Oder der Anz hat anderswo.

Das orakelt natürlich die Frau Steuerrath.

Sie scheinen heute reinweg Alles zu wissen —

Die Steuerrathin lächelt selbstbewußt.

Chorecha la femme! sagte mein Mann gleich, als ich ihm das Gerücht von der Abreise des jungen Herrn Heithenne beibrachte. Und wie Recht hatte er! Da im Sölling soll ja eine wunderbare Pflanzung stehen, eine Röhre oder dergleichen von dem alten Herrn Weber. Die Weiden

werden ein Paar, und die Fabriken sollen später von den jungen Herren Weber und Heithenne gemeinsam übernommen werden. Dann ist da noch ein Bletter von Ernas Bräutigam, der aber aus dem Geschäft scheidet und mit seiner Verlobten nach Hannover geht.

Was? Der hat auch eine Braut? ruft die Frau Direktor.

Frau Steuerrath tippt mit dem Zeigefinger auf den Tisch und spricht langsamer, mit einer gewissen Andacht:

Aus diesem Hause, meine Liebe. Eine Baroness Leporin, deren Familie früher lebhaft Beziehungen zu den Schrapenhorsts unterhielt. Sie wissen, ich bin eine geborene von Schrapenhorst.

Dagegen läßt sich nun tatsächlich nichts einwenden, weshalb die Unterhaltung eine Weile 'lebhaft stockt', wie Frau Sanitätsrath sich ausdrückt, um dadurch die Klatschdahu wieder ins Geleise zu bringen.

Ich vermitte nur noch eins, hebt Frau Lehmann wieder an, die Erklärung von dem Heithenneschen Anz, auf die Frau Steuerrath uns so neugierig machte.

Frau Steuerrath steht beiseite aus.

Habe ich Ihnen noch nicht genug erzählt?

Nein, meine Liebe. Ganz allein Alles wissen Sie denn doch nicht.

Liebste Lehmann, Sie machen uns ganz gespannt.

Ach! seufzt Frau Lehmann, es ist eigentlich nichts Neues in großer Gesellschaft zu erzählen.

Geraume Weile tuschelt sie eifrig mit der Frau Direktor, bis diese ausruft:

Nein, was Sie sagen! Der Senator Heithenne und diese freche Person —

Still, Frau Direktor! kichert die Lehmann.

Darf man nicht auch wissen —? fragt die Sanitätsrathin.

Sie können ja Ihren Mann fragen, antwortet die Lehmann. Wenn der Ihnen so wenig aus seiner Praxis erzählt, so ist es Ihre Schuld.

Als die Gesellschaft eine Stunde später auseinandergeht, stellt jede Bütze des Kränzchens eine Nachrichtensammlung dar, um die der Herausgeber des Kärner Wochenblatts eine Schlafnacht opfern würde.

Hilflos steht am folgenden Morgen.

Schon auf dem Wege zur Bahn erhält er noch einen Brief.

„Mein lieber Freund!

Ich ahnte, und — offen gesagt — ich wünschte mir, daß es so kam. Mir und Ihnen. Denn so knapp Ihre Andeutungen, so fühlte ich doch heraus, daß Sie zu einander gehören, Sie und Ihre Erna. Ihres leidenschaftlichen Briefes nach der Katastrophe in Karmir hätte ich ebenso wenig bedurft wie Ihrer Selbstanklage bei der Verlobungsangeige. Sie haben sich gar nichts vorzuerwerfen.

Wenn ich jetzt noch etwas wünsche, so ist es Ihr Glück. Und wenn ich etwas fordere: Ihre alte Freundschaft.

„Selene von Rheimern.“

Erna Hansen, die über seine Schulter hinweg das Blatt mit ihm zugleich durchgelesen hat, schmiegt sich enger an ihn an.



Zum Reinigen farbiger Schuhe, sowie zum Instandhalten schwarzer Schuhwaren der verschiedenen Lederarten empfehlen wir in unübertroffener Qualität:

Gelbes Lack das Fläschchen 15 Pf.

Feinsten Creme in allen Farben, Bleichmittel 25 Pf.

Hochfeine Glanz-Creme in weiß, schwarz, hell und dunkelbraun, die Fläschchen mit Schraubendeckel, pro Flacon erste Qualität 50 Pf.

6 Flaschen für 2.50.

Proprietäts Leder-Weife zum Abwaschen brauner Kahlleder, als vorzüglich bekannt, große Büchse für 40 Pf.

Ferner sämtl. bewährte Präparate für sonstige schwarze Lederarten zu den denkbar mäßigsten Preisen.

Fett & Co.'s
Frankfurter Schuh-Bazar,
38, Langgasse 38.

Wir übernehmen volle Garantie für die von uns verkauften Schuh-Creme und Lacke und bitten um Beachtung unserer Haus-Ne. 38 beim Eingang zu unserem Lokal.

Generwerkstörper
für Wald- und Gartenfeste
empfiehlt — Vereinen und Wirtshäusern Extra-Rabatt — billigt wegen Ausgabe des Artikels 10085

A. Berling,
Drogerie, Gr. Burgstraße 12.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis zu haben bei 10088
F. A. Schmidt, Rottstraße 6.

On parle français. **Neu eröffnet!** English spoken.

Taunusstr. 40 **Pâtisserie Parisienne** Taunusstr. 40

Café I. Ranges.

Grosse Auswahl in feinsten Confitures, Bonbons und Desserts, Torten, Kuchen etc. in nur 1. Qualität.

Specialität in Eis.

Alle feinen Liqueure, Südweine etc. etc. Service genre Parisien.

Hochfeine Molkerei-Süßrahm-

Tafelbutter

Liefert in Postcollis von 2 Pfd. netto und Gebinden zu Tagespreisen

Molkerei-Genossenschaft an Krummhörn bei Pösum in Ostfriesland. (Bw. 802 g.) #101

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Kofers, 'roth-goldener'

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apotheke. F 292

Cognac, anerkannt beste Marke,

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.

in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 1.— bis Mk. 4.—

Emilie Klaas, Drudenstr. 6.

Weintruben, natürliche, naturgetreu gebunden, süß, als Juwelen für Weinliebhaber, Büffets, Speisezimmer-Decorationen etc. empfiehlt

Y. Nanten, Schillerplatz 2.

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
Lohmlein & Cie.
AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES IN BESSERER SUCCESSE
Hergestellt in Reims
A. J. Schierstein
Königsberg
Jodlerlage: August Engel, Wiesbaden.
Telephon No. 620. F 123

Prima 12 Meter Weibchen-Schellfisch und 4 Meter Weibchen-Rohfisch (bis zu 50 Centimeter Durchmesser), letzterer eignet sich sehr für Braten, rösten, Backen und Dörfen, zu verkaufen bei F. Kumpf, Rungasse 11. 10043

Tagblatt - Ausgabe.

In Sonntagen erfolgt die Ausgabe des
"Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27
nur bis 9 Uhr Vormittags.

Kunst-Auction.

Ca. 800 erstclassige Blätter
der modernen graphischen Kunst, als:

Kupferstiche, Stahlstiche, Photogravuren,
farbige Kupferdrucke etc.,

werden wegen Aufgabe dieser Abtheilung
gleichzeitig mit

ca. 50 Oelgemälden moderner
Meister

am Montag, den 31. Juli cr., und folgende
Tage, jedesmal Vormittags 10 und Nach-
mittags 3 Uhr anfangend, in unseren Sälen

9. Luisenstrasse 9

durch Herrn Auctionator Wilh. Helfrich
meistbietend versteigert.

Besichtigung von Freitag ab bei freiem
Eintritt.

Wiesbadener Kunstsäle.

Katholischer Sänger-Chor.

Morgen Sonntag findet unser Ausflug mit Musik-
begleitung nach Eppheim-Dotheim statt. Billets zum
ermäßigten Preis von Mk. 1.40 für die Gesamt-
fahrt müssen spätestens 25 Minuten vor Abgang des
Zuges bei dem Vorstand entnommen werden. F 307

Abfahrt: Ludwigsbahn Vormittags 8 Uhr 40 Min.

Der Vorstand.

**Uniformiertes Veteranen- und Landwehr-Corps.**

Zu dem am Sonntag, den 30. d. M., statt-
findenden S. Kreis-Krieger-Fest, verbunden mit
Fahnen-Weihe, in Frankenheim machen wir hiermit
unsere Kameraden nochmals aufmerksam. Abmarsch präzis
11 1/2 Uhr von der Jünglings-Heide, Ecke Dohleimer-
und Ringstraße. F 366

Der Vorstand.

Brüche. Unfälle.

Zur Hilfe in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruchentzündungen oft
einen tödlichen Ausgang nehmen.
Um derartige Fälle zu verhüten empfiehlt es sich ein Bruchband
zu tragen, das genau eingepaßt ist. Mein Bruchband ist ohne
Gedreht, rein Gummi, kann bequem Tag und Nacht getragen werden.
Empfiehlt jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst
die schwersten Brüche halten zurück. Gleichzeitig empfiehe meine
Leibbinder. Nachforschungen. 10303

J. A. Saenger, Stuttgart, Ludwigstraße 22.
Ich bin zu sprechen am 31. Juli in Wiesbaden, Hotel
Cuckoohof, Kuckoohof.

Unstreitig das Beste
Diemer's verbessertes Juno-
Seifenpulver.

Dasse greift die Wäsche nicht an, löst voll-
ständig den Schmutz und macht sie blendend
weiß.
Haupt-Depot für Wiederverkäufer
bei Morer & Co., Mainz.

Sommersprossen,
Mittler, Gießen, Welsch.
Dunkelheiten der Haut und
Unreinheiten der Haut und
des Teints entfernt Eau d'Astoria, feinste flüssige Schön-
heitscreme, à 60 Pf., 1.20 Mk. von Carl Kreller, Chemiker,
Stuttgart, rath, sicher und gründlich. Unschädlich.
Zeit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt.
Bei Apoth. A. Berling, Wiesbaden, Gr. Burgh. 12. 9292

Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

Nur noch einige Tage!

Leo Billward.

Noch nie dagewesener Lacherfolg! Tagesgespräch!
Fis Toska's Gallerie preisgekrönter Schönheiten
sowie das übrige sensationelle Programm.

Fliegenfänger

(Patent Bender),

bedeutend verbessert,
unübertroffen

in Fangeicherheit, Reinlichkeit, Einfachheit
und Bequemlichkeit, empfiehlt 8147

Conrad Krell,

Special-Mag. f. compl. Küchen-Einrichtungen,
Taanusstrasse 13 — Geisbergstrasse 2.

Einmachgläser,

Hafen, Gelebecher, Fruchtflaschen, Ansetz-
Flaschen, Conservengläser mit Verschluss,
Obsthaften

empfiehlt zu billigen Preisen 10100

L. Holfeld, Bahnhofstrasse 16,
Glas- und Porzellan-Waaren-Handlung.



"Dali" ruft Alles
schnell, feiner, parfüm,
daher Dali.

(E. 31879) F 175

Zu haben in allen durch Blatte erkennlichen Drogerien, Han-
delungen und Fahrrad-Geschäften.

Chinoleum (D.R.P.W. 32032).

Das neue, potentissimo geschützte Aufstrichmittel, aus ätherischem
Ölöl hergestellt, trocknet in zwei bis drei Stunden mit prodi-
vollem Glanz abstrich an. Chinoleum eignet sich sowohl zum
Anstrich für sich allein, als auch für Fußböden an Stelle des Öls,
als auch zum Wischen mit Harz als Lackfarbe.

Man verlange Preisliste und Muster in der Niederlage bei:

C. Brodt, Drogerie,
Wiesbaden.

"Itsem" Haushaltungs-Stofffarben
In Gläsern zu 20 Pf. stehen unzerstört da
als wirksames Mittel zum Neufärben
alter Kleidungsstücke etc. aus irgend-
welchem Material.
Man verlange ausdrücklich "Itsem".
Zu haben in allen Drogeriegeschäften.
Hahnenfangen empf. L. Debus, Koonstraße 8. 10261

Restaurant Kronenburg.

(Inh. J. Conradi.)

Sonntag, den 30. Juli, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr anfangend,
sowie Montag, den 31. Juli, Abends 8 Uhr:

Große**Specialitäten - Vorstellungen,**

unter Leitung des

10403

rühmlichst bekannten Komikers Herrn O. Berg,
vom Agt. Hoftheater zu Berlin.

Jean Conradi.

Bad Schwalbach.

Hotel „Auklischer Hof“
mit Speiseaal f. 250 Personen, geacht. Wirtschaft.
Sofortigkeiten und großen feinsten Garten hält sich dem
gehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.
Von den Herren Reichsrenteniers sehr besucht. Zwei Billards.
Keine kleine. Berghof. Bier. Gedruckt und vertrieben in der
für 100 Hader. Karl Roth. Belfer. F 89

Bad Schwalbach.

Kursaal-Restoration.

Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part v. 3 Mk. an.
Restauration zu jeder Tageszeit.

Bier-Restoration.

Diners von Mk. 1.50 an und nach der Karte.
Auswahl von erstem Calmbacher Exportbier prima Qualität
und Hanauer Hofbier-Exportbier.
Größere Gesellschaften und Vereine entsprechend Ermäßigung.

Kaisertempel

bei Eppstein im Taunus,

herrliche Lage, gegen Nordwind geschützt, Passanten
und Erholungsbedürftigen bestens empfohlen.

Pension bei guter Verpflegung zu mäßigem
Preise. Neu hergerichtet von F 41

Georg Hoffmann,

Besitzer des Tannhäuser-Restaurants Frankfurt a/M
und Mitbesitzer des Kaisertempels.

Heute Samstag, Abends von 6 Uhr ab:

Wegelsuppe,

frische Sauwurst und Leberwurst,
Preßkopf u. Bratwurst, Schweinefleisch, bei
F. Budach, Badstr. 22.

MAGGI gibt mit wenigen Tropfen
angenehmlich jeder schwachen
Suppe, verlängert Fleisch-
brühe, Saucen und Gemüsen
einen überraschenden Wohl-
geschmack. Zu haben in Original-Flaschen von 35 Pf. an
bei Ludwig. Fischer, Seestraße 1. Original-Flaschen
werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt. 19887

Prima Kalbfleisch 60 Pf. Köderstraße 7.

Neue holl. Vossbähringe

à 7 Pf.

Neue Kartoffeln

per Kumpf 25 Pf.

Wellrig-Confum, Seemannstr. 42.

Haben Sie noch nie

einen Versuch

gemacht mit

Flammer's

Jdeal-Seife?

Fragen Sie doch Ihre Nachbarin.

warum sie stets die schönste Wäsche hat,

in der halben Zeit fertig wird u. dabei so

hübsch Weiß erspart! Erhalt. in best. Geschäft.

Fabrikanten: Kraemer & Flammer, Heilbronn.



Wer sein Vieh lieb hat, es frisch, in gutem Zustande
und frei von Ungeheuer halten will, muß stets vorrätig haben:

v. Kobbe's

landwirthsch. Präparate und Viehwäschezeug

in Packeten à 50 Pf. und 1 Mk.

Verkaufsstelle: Fritz Bernstein, Wellrig-Drogerie.

47. Jahrgang. 1899.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebetrags im Verlag, **Tungassie 27.** Von 5 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der Verkehr in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten drüsten beizufügen; für Mitbererlangung etwa beigelegter Original-Bezeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen nicht abgeholt worden sind, werden unerschiff vernichtet.

d. Heute ist heut	M. v. Weinsberg.
-----------------------------	------------------